

**Süd/
Südost**



Beyendorf-Sohlen,
Beyendorfer Grund,
Buckau, Hopfengarten,
Fermersleben, Lemsdorf,
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-5 51
Marco.Papritz@volksstimme.de

Oberbürgermeister macht die Lemsdorfer GWA froh

Interview mit Sprecher Denny Hitzeroth zur Anerkennung der Gruppe

In diesem Jahr hat die Spaltung der Arbeitsgruppe für Gemeinwesenarbeit (GWA) Sudenburg-Lemsdorf für Schlagzeilen gesorgt. Die daraufhin neugegründete Lemsdorfer Gruppe wurde nun in einem Schreiben von Oberbürgermeister Lutz Trümper anerkannt. Darüber sprach Volksstimme-Redakteur Marco Papritz mit GWA-Sprecher Denny Hitzeroth.

Denny Hitzeroth: Da wir von Beginn an eine sehr aktive Gruppe waren, wird sich auch in Zukunft daran nichts ändern. Durch unsere Mitbürger in Lemsdorf wurde die GWA von vornherein vollständig anerkannt. Auch in Zukunft ist die breite Bürgerbeteiligung im Stadtteil die oberste Maxime. Aber auch eine freundliche Nachbarschaft mit der GWA Sudenburg ist unser Ziel. Während eines Gesprächs mit den beiden Sprecherinnen Ilka Baake-Ernst und Nadja Gröschner konnten grundsätzliche Fragen geklärt werden. Eine freundschaftliche Kommunikation wurde von beiden Seiten vereinbart.

Volksstimme: Stichwort Initiativfonds. Die GWAs der Landeshauptstadt wurden zu möglichen Verteilungsmodellen für die Zukunft befragt. Hintergrund ist die Neugründung der GWA aus Lemsdorf sowie Werder, die aus der GWA Ostelbien hervorgegangen ist. Welchen Verteilungsschlüssel bevorzugen Sie?

Denny Hitzeroth: Ich bin grundsätzlich für eine GWA-Arbeit, die sich sehr nah an den Menschen im jeweiligen Stadtteil orientiert. Somit ist die Arbeit für GWA-Gruppen sehr schwierig, die mehrere Stadtteile vereinen. Diese Entscheidung sollte immer im jeweiligen Stadtteil getroffen

werden. Die Frage der Finanzierung ist natürlich immer ein Thema, bei dem keine bestehende GWA-Gruppe etwas abgeben will. Aber trotzdem hat auch eine neu gegründete GWA den Anspruch auf eine angemessene finanzielle Ausstattung.

Volksstimme: Das heißt? **Denny Hitzeroth:** Aus meiner Sicht wäre hier ein Kompromiss zwischen der bisherigen größenunabhängigen Finanzierung und der Berechnung nach der Einwohnerzahl wünschenswert. Damit wäre allen GWA-Gruppen in Magdeburg Genüge getan.

Volksstimme: Welchen Aufgaben möchten Sie sich künftig vordergründig im Stadtteil widmen?

Denny Hitzeroth: Für uns sind die sogenannten kleinen Probleme der Mitbürger wichtig. Dabei stehen im nächsten Jahr vielfältige Themen an. Unter anderem die Problematik des zweiten Friedhofszugangs, die Verlegung der Bushaltestelle, der Erhalt der Lindenallee, die Kreuzungssituation an der Ringauffahrt „Kirschweg“ sowie die Neuansiedlung der Berufsbildenden Schule in Lemsdorf. Die GWA wird sich außerdem an der Organisation vieler Veranstaltungen im Stadtteil wie dem Osterfeuer, Spielplatzfest, der 3. Lemsdorfer Lummelgaudi und dem 4. Lemsdorfer Adventszauber beteiligen.



Oliver Müller (links) und Frank Hoffmann nahmen die Fläche an der Tischtennisplatte in Augenschein. Foto: Marco Papritz

Die Saison kann starten – die Tischtennisplatte ist da

Angebot in Schneiders Garten erweitert

Von Marco Papritz
Sudenburg • Lange habe es gedauert, aber nun sei das Vorhaben, den Spielplatz in Schneiders Garten mit einer Tischtennisplatte auszustatten, umgesetzt, freute sich Stadtrat Oliver Müller. „Ich habe beim Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe die Anfrage gestellt, ob für den Spielplatz eine Tischtennisplatte zur Verfügung gestellt werden kann“, so Müller. Und es konnte.

Allerdings war es mit dem Aufstellen einer Platte nicht getan, so Frank Hoffmann vom Eigenbetrieb: „Es müssen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Daher ist die Fläche auch gepflastert worden.“ Da im Frühling und Sommer mit Kindern und Jugendlichen zu rechnen ist, die die Platte nutzen werden, wurden zudem eine Bank und ein Papierkorb mit aufgestellt. Insgesamt seien etwa 5600 Euro in die Anschaffung und Umsetzung investiert worden, so Hoffmann. „In Anbetracht der

vielen Spielplätze und knappen Haushaltslage freut es mich, dass das Vorhaben umgesetzt werden konnte. Damit wird der Spielplatz in Schneiders Garten ein Stück attraktiver“, kommentierte Oliver Müller.

Mit seiner Größe von 685 Quadratmeter zählt der Spielplatz zu den kleineren in der Landeshauptstadt. Die Grünfläche war einst der Privatgarten der Familie des Gutsherrn Wilhelm Schneider und ist die einzige Parkanlage in Sudenburg. 1905 setzten sich die Bewohner dafür ein, die Parkanlage öffentlich zu erhalten, nachdem mit der Bebauung des Geländes mit mehrgeschossigen Wohnhäusern begonnen wurde. Dazu wurde auch eine Bürgerinitiative gegründet, die sich in einem Schreiben an den Magistrat der Stadt richtete. 1992 ist der Park saniert und ein Jahr später unter Denkmalschutz gestellt worden. Noch heute befindet sich eine Grabstelle der Familie Schneider in der Parkanlage.

Wobau und Kükelhausschule kooperieren

Reform (mp) • „Das ist mehr als nur ein Vertrag, das ist für mich vor allem eine soziale Freundschaft.“ So kommentierte Wolfram Stäps, Schulleiter der Hugo-Kükelhaus-Schule, die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Einrichtung und der Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) Magdeburg. Mit der Vereinbarung verpflichtete sich das städtische Wohnungsunternehmen, sich nicht nur finanziell für die Schule für Geistigbehinderte einzusetzen, hieß es. In der Vergangenheit hat die Wobau unter anderem die Organisation eines Frühlingfestes oder die Fahrt in die Winterspiele übernommen. „Darüber hinaus können die Jugendlichen der Schule in einer unserer Wohnungen das eigenständige Leben üben. Diese Wohnungen stellen wir schon seit 2003 kostenfrei zur Verfügung“, so Wobau-Chef Heinrich Sonsalla. Mit der Nutzung der Wohnungen erhalten die jungen Menschen laut Schulleiter Stäps, „die Chance auf größtmögliche Selbstständigkeit“.



Wolfram Stäps (links) und Heinrich Sonsalla verständigten sich auf eine Kooperation.

Leute heute

Die Grundschule Buckau und der Hort „Quo Vadis“ haben einen Weihnachtsmarkt veranstaltet, dessen Erlös Alexander Schwerin und Lara Brucksch stellvertretend für die Schülerinitiative gegründet, die sich in einem Schreiben an den Magistrat der Stadt richtete. 1992 ist der Park saniert und ein Jahr später unter Denkmalschutz gestellt worden. Noch heute befindet sich eine Grabstelle der Familie Schneider in der Parkanlage. (mp)

Ottersleben: Heute Konzert in Sankt Stephani

Ottersleben (mp) • Drei Chöre und eine Instrumentalgruppe sind heute in der Ottersleber Sankt-Stephani-Kirche zu hören. Die Mitglieder des Chores des Heimatvereins Ottersleben (HVO) werden ab 18 Uhr beim Weihnachtskonzert von den Ottersleber Jagdhornbläsern sowie den Kindern des Ottersleber Lebenskreises unterstützt. Zudem wird der Chor „cantare et vivere“ unter Leitung von Helga Barborka an der Kirchstraße zu einem Gastspiel erwartet, so eine Mitteilung.

Die Besucher sind nach dem Konzert eingeladen, an der Kirche bei heißen Getränken und Grilltem zu verweilen, um beispielsweise das Festjahr „1075 Jahre Ottersleben“, das mit dem musikalischen Vortrag ausklingt, Revue passieren zu lassen. Wer noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist, für den hält der Heimatverein Filme unter anderem vom Festumzug im September und die Festschrift zum Jubiläumsjahr bereit. Mit dem Konzert heute klingt das Festjahr in Ottersleben aus.

Volkschor Magdeburg ist zu Gast in Sohlen

Sänger geben morgen Benefizkonzert in der Sankt-Egidius-Kirche / Beginn: 15 Uhr

Sohlen (mp) • Der Volkschor Magdeburg ist morgen im Rahmen eines Benefizkonzertes in der Sankt-Egidius-Kirche zu hören. Die Mitglieder des 1958 neu gegründeten Chores gestalten ihren musikalischen Vortrag mit Weihnachts- und Winterliedern, so Chormitglied Hans-Jürgen Prinz: „Die Lieder sollen auf das Weihnachtsfest einstimmen.“ Um 15 Uhr wer-



Der Volkschor Magdeburg bei einem seiner Auftritte in der Vorweihnachtszeit in Sudenburg. Foto: Marco Papritz

Verzicht für Spende an das Elternhaus

Einrichtung für krebskranke Kinder erhielt 3000 Euro

Leipziger Straße (mp) • Eine Spende in Höhe von 3000 Euro ist dem Elternhaus krebskranker Kinder und ihrer Eltern am Universitätsklinikum von der Sennheiser Vertrieb und Service GmbH mit Sitz in der Wedemark übergeben worden. Auch in diesem Jahr entschied sich das Unternehmen, das auch in Barleben ansässig ist, auf Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter zu verzichten, um eine soziale Einrichtung zu unterstützen. „Gerade zu Weihnachten sollten wir immer da-



Ties-Christian Gerdes (links) übergab die Spende an Prof. Uwe Mittler von der Stiftung.

rüber nachdenken, wie gut es uns eigentlich geht und dass es eine Menge Menschen gibt, bei denen das anders ist - die sogar in ihrer Existenz gefährdet sind“, so Geschäftsführer Ties-Christian Gerdes.

Das Elternhaus bietet Eltern ein vorübergehendes Zuhause während der Behandlungsphase der Kinder und ihnen einen Rückzugspunkt, um dem Klinikalltag entfliehen zu können.

• www.stiftung-elternhaus.de

den unter anderem traditionelle Lieder angestimmt, die einen Einblick in das Repertoire des Chores unter Leitung von Tatjana Raygorodska geben sollen.

Der Gottesdienst an Heiligabend beginnt in Sohlen um 16 Uhr, so Hans-Ulrich Kawalle. An gleicher Stelle wird am 31. Dezember ebenfalls um 16 Uhr eine Andacht zum Jahresausklang abgehalten.



An der Apollostraße entsteht ein Garagenkomplex. Die Fertigteilgaragen werden im März geliefert. Foto: privat

Garagenkomplex entsteht an der Apollostraße

Nutzung nach März 2013 möglich

Reform (mp) • An der Apollostraße entsteht auf einem Abrissgrundstück ein Garagenkomplex. Die Wohnungsgenossenschaft (WBG) Stadt Magdeburg von 1954 lässt auf einem Abrissgrundstück 44 Garagen begleitend zur Straße entstehen. Lange habe es mit der Genehmigung gedauert, nun wird das Vorhaben umgesetzt, so Christine Schrader von der WBG.

Der Garagenhof soll zwei Garagenzeilen fassen, die bis zum Ende des Grundstücks straßenbegleitend angeordnet

sein werden. „Damit soll das Quartier geschlossen und die Wohnqualität verbessert werden“, so Schrader.

Die Lieferung der Fertigteilgaragen erfolgt im März. Das Gelände soll mit einer Begrünung und Pflanzungen aufgewertet werden, es entstehen Pflanzecken.

Das Interesse an den Fertigteilgaragen sei bereits vor deren Fertigstellung groß, schon jetzt lägen viele Anfragen zur Nutzung bei der WBG vor.

Die WBG unterhält etwa 700 Wohnungen in Reform.

Düsteres Weihnachten in der Markthalle

Drei Bands spielen morgen ab 20 Uhr in Sudenburg

Sudenburg (mp) • Die Sudenburger Markthalle ist morgen der Austragungsort für ein alternatives Weihnachtsfest. Unter dem Titel „Nightmare Before Christmas“ in Anlehnung an den bekannten Animationsfilm von Regisseur Tim Burton geht es ab 20 Uhr gruselig und rockig zu. Drei Bands decken an der Rottersdorfer Straße die Genres Elektro-Pop, Rock und Shock-Rock ab. Dabei



Das Trio „Plastic Autumn“ ist einer der Teilnehmer.

genießt die Magdeburger Formation „Plastic Autumn“ um Falk Pitschk (Ex-„Gregorys Return“) Heimvorteil. Das Trio „Winterspring“ war gefeierter Newcomer beim bekannten Mera-Luna-Festival. Jamey Rottencorpse And The Rising Dead runden die Live-Musik ab, der sich DJ Falk anschließen wird.

Tickets sind an der Abendkasse für zwölf Euro erhältlich.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

TREPPENMEISTER® WIPPERTAL

Das Original

Über 10 Originaltreppen zum Anschauen - Anfassen - Ausprobieren

Wilhelm-Helge-Str. 71, 39218 Schönbeck
www.treppen-wippertal.de

DAS PERFEKTE GESCHENK:

biberticket GESCHENKGUTSCHEIN

biberticket-Hotline:
0 18 05 / 12 13 10
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.)
www.biberticket.de

Geschenkgutscheine erhalten Sie auch hier:
Volksstimme Service-Center Magdeburg,
Goldschmiedebrücke 15 - 17
Meyer Reisen, Flora Park & Breiter Weg 231

biberticket
Deutschlandweit. Günstig.